

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

1. Einführung

Am Universitätsklinikum Leipzig AöR besteht die Möglichkeit einer Weiterbildung zum/r Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie (Endokrinologe und Diabetologe / Endokrinologin und Diabetologin) (6 Jahre) sowie zum Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin, Schwerpunkt Endokrinologie (7 Jahre) im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums mit Rotation in die Schwerpunkte der Inneren Medizin.

Das Weiterbildungsprogramm „Endokrinologie und Diabetologie“ setzt sich aus einem Basis-Curriculum zur Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Allgemeinen Inneren Medizin sowie den Spezial-Curricula zur Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in den internistischen Schwerpunkten Endokrinologie und Diabetologie zusammen. Ziel ist der Erwerb besonderer Kenntnisse und Erfahrungen in Prophylaxe, Diagnostik und Therapie endokriner Erkrankungen und Stoffwechselleiden einschließlich der endokrinologischen Funktionstests und der Intensivtherapie sowie die eigenverantwortliche Konsiliartätigkeit.

Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung einschließlich der rechtlichen Grundlagen. Für die Organisation der Weiterbildungsmöglichkeiten in der Inneren Medizin (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie), ist Prof. Dr. med. Michael Stumvoll verantwortlich.

2. Ziele und Aufgaben

Das Department für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie ist Teil des Universitätsklinikums Leipzig AöR mit den wesentlichen Zielen, herausragende medizinische Forschung, exzellente Lehre und Höchstleistungsmedizin als Grundlage für beste Gesundheitsversorgung zu erreichen. Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (der im Folgenden nur noch gebrauchte männliche Terminus umfasst gleichermaßen den weiblichen als auch männlichen Personenkreis) ist es eine bestmögliche medizinische Versorgung der Patienten zu erreichen. Entsprechend wird der Erfolg des Departments an der Güte der Krankenversorgung, im Sinne einer echten Patientenorientierung, durch international kompetitive Forschung, erfolgreiche Lehre und nicht zuletzt durch hohe Mitarbeiterzufriedenheit gemessen. Ein beträchtlicher Stellenwert wird in der interdisziplinären Zusammenarbeit aller internistischen Fachbereiche und den anderen Departments des Universitätsklinikums gesehen.

Ziele der Ausbildung im Department für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie:

- eine umfassende klinische Ausbildung
- Einhaltung von Ausbildungszeiten
- Vermittlung aller geforderten Ausbildungsinhalte
- Gewährleistung einer Supervision
- umfassende Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- umfassende Weiterbildung im Rahmen der Rotation
- Förderung des selbständigen Arbeitens
- Förderung von Kollegialität und Teamwork

Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

3. Struktur

Die Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie gehört zum Department für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie. Die Klinik wird derzeit mit 18 endokrinologischen Planbetten geführt und von Prof. Dr. med. Michael Stumvoll geleitet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den internistischen Abteilungen.

Die Weiterbildung Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie an der Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie des Leipziger Universitätsklinikums steht unter Leitung von Prof. Dr. med. Michael Stumvoll.

Die endokrinologischen Planbetten verteilen sich auf die Stationen F2.2 und G2.1 und werden von Frau OÄ PD Dr. med. Anke Tönjes geleitet. Hier liegen Patienten/innen mit allen endokrinologischen Erkrankungen (Pankreas-, (Neben-)Schilddrüsen-, Nebennieren-, Hypophysen- und Knochenstoffwechselerkrankungen). Als wichtiger Teil der Endokrinologie wird zur besseren Versorgung des diabetischen Fußsyndroms die Station F02.2 gemeinsam mit der Abteilung für Kardiologie und Angiologie geführt, um eine noch bessere interdisziplinäre Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Die endokrinologische Ambulanz wird von Prof. Dr. med. Mathias Faßhauer geleitet. Hier finden neben einer allgemeinen endokrinologischen Ambulanz spezielle Sprechstunden statt. Gemeinsam mit der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde wird eine Endokrine Orbitopathie-Sprechstunde gehalten, gemeinsam mit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie findet wöchentlich eine Hypophysensprechstunde statt. Des Weiteren existieren Übergangssprechstunden für Jugendliche mit Typ1-Diabetes und Wachstumshormonmangel in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Im Rahmen des Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums Adipositas Erkrankungen Leipzig ist eine Adipositas-Ambulanz (Leiter: Prof. Dr. med. Matthias Blüher, Prof. Dr. med. Mathias Faßhauer) etabliert. Zudem wurde 2009 das Leptinbehandlungszentrum als eines von 5 zugelassenen Zentren in Europa initiiert, welches für Patienten/innen mit Lipodystrophie erstmals die Möglichkeit einer Therapie mit rekombinantem Leptin ermöglicht.

Die internistischen Stationen und Funktionsabteilungen des Departments für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie befinden sich innerhalb des Zentrums für Konservative Medizin des Universitätsklinikums Leipzig AöR. Räumlich arbeiten sie zusammen unter einem Dach mit den operativen und diagnostischen Fachbereichen. Es besteht zudem ein Medizinisches Versorgungszentrum (MedVZ) gGmbH.

Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Stationen	
F01.2	Internistische Intensivmedizin und „intermediate care“
F02.1	Kardiologie
F02.2	Endokrinologie und Angiologie
G02.1	Pneumologie, Nephrologie und Endokrinologie
G02.2	Pneumologie
F03.1	Hämatologie 2
F03.2	Rheumatologie
G03.1	Gastroenterologie
G03.2	Gastroenterologie
F04.1	Hämatologie 1
F04.2	Transplantationsstationen KTE1 und KTE 2
	Palliativstation

4. Facharztweiterbildung

Die Dauer der Weiterbildung im Fach für „Innere Medizin“ beträgt

für den Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin – 5 Jahre

für den Facharzt für Innere Medizin mit einem weiteren Schwerpunkt – 7 Jahre

für den Facharzt für einen der 8 Schwerpunkte der Inneren Medizin – 6 Jahre

Das untenstehende Diagramm vermittelt die Grundzüge der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne des Universitätsklinikums oder im Sinne des Weiterbildungsassistenten erfolgen. Primär angestrebt ist eine Basisweiterbildung mit einer Dauer von zunächst 3 Jahren; hieran schließen sich die weiteren Weiterbildungsmöglichkeiten an.

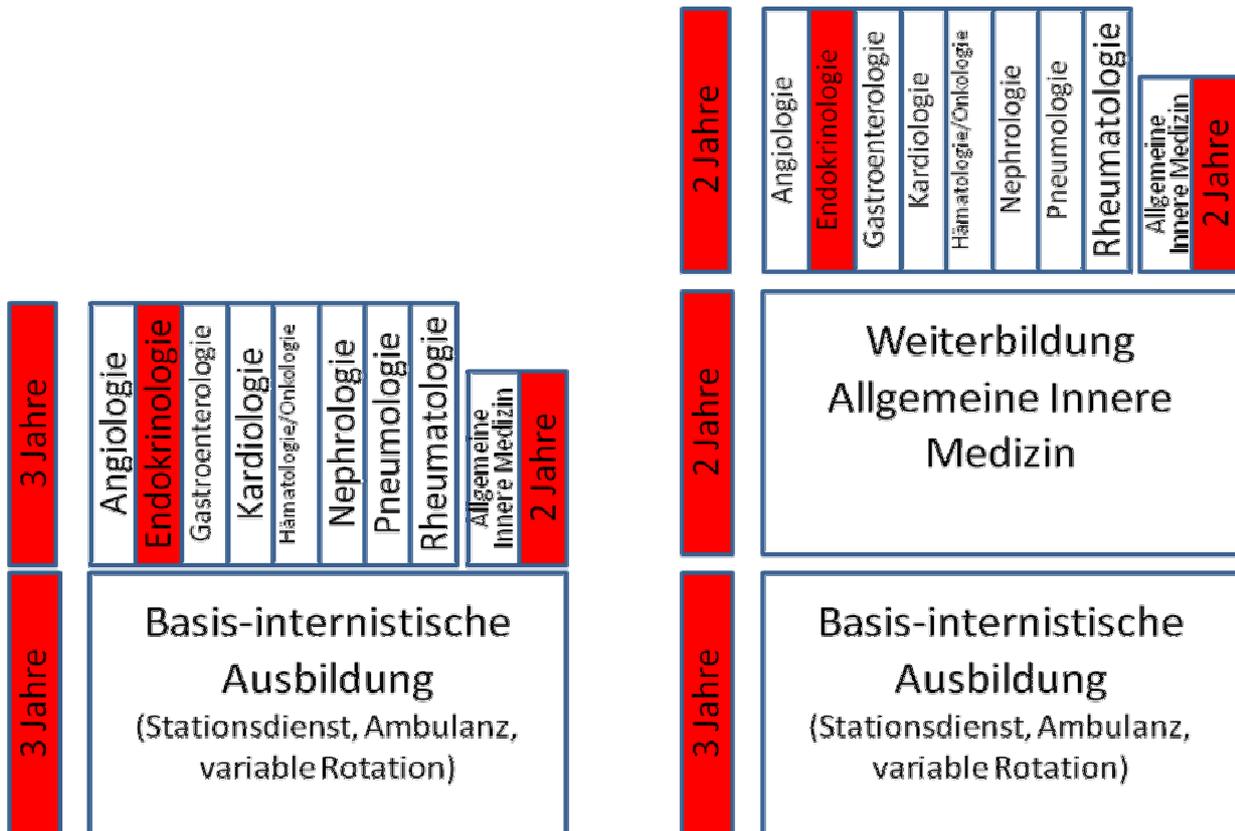
Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Weiterbildungscurriculum im Rotationsprinzip



Darstellung des Säulenmodells der internistischen Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie (links) Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie (rechts) am Universitätsklinikum Leipzig

Ziel der Weiterbildung im Gebiet „Innere Medizin“ ist die Erlangung von Facharztkompetenzen. Gemäß den Richtlinien der Sächsischen Landesärztekammer ist die Facharztausbildung im Gebiet „Innere Medizin“ gegliedert in eine 3-jährige basisinternistische Ausbildung (Common Trunk) und eine 2-jährige allgemeininternistische Weiterbildung. Eine dreijährige schwerpunktspezifische Weiterbildung kann sowohl nach der 5-jährigen Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin als auch nach der 3-jährigen „common trunk“ Weiterbildung erfolgen. Es wird ein variables Rotationsmodell angewandt, um notwendige Stationen zur Facharztweiterbildung zu durchlaufen. Den Einsatz von Logbüchern führen wir in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesärztekammer ein. Nach Ablauf einer 6-monatigen Probezeit wird das Erreichen des „common trunk“ garantiert. Eine weitere Verlängerung der Arbeitsverträge zum Erreichen einer oder mehrerer der oben genannten Facharztkompetenzen kann vom jeweiligen Klinikdirektor bzw. Abteilungsleiter nicht nur von der Verfügbarkeit besetzbarer Stellen, der klinischen und „sozialen“ Kompetenz des Weiterbildungsassistenten sondern auch von seinen Fähigkeiten bezüglich Forschung und Lehre abhängig gemacht werden.

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

4.1. Basis zum Facharzt/Fachärztin Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie („common trunk“)

Zunächst erfolgt eine Einarbeitungsphase zur Orientierung am Universitätsklinikum, in der Anwendung von EDV und in der ärztlichen Versorgung stationärer Patienten. Die klinische Ausbildung beginnt auf der endokrinologischen Station. Aufgaben in der studentischen Lehre (bed-side-teaching, Seminare, Kolloquien, POL-Kurs), der ärztlichen Weiterbildung (aktive Teilnahme an Symposien und Kongressen) und wissenschaftliche Aufgaben (Betreuung von Studien, Publikation von Daten) kommen hinzu. Eine wissenschaftliche Graduierung ist erwünscht und wird gefördert. Im Rahmen der neuen Weiterbildungsordnung wird der so genannte „common trunk“ über drei Jahre angeboten.

Alle internistischen Abteilungen fördern in den ersten 3 Jahren eine gemeinsame und strukturierte basisinternistische Weiterbildung, den so genannten „common trunk“. Hier sollen die internistischen Grundlagen erlernt werden: das Management von Patienten auf einer internistischen Station, in der Ambulanz einschließlich Notfallmedizin sowie auf der internistisch orientierten Intensivstation.

Die Gliederung gestaltet sich wie folgt:

12 Monate Stationsdienst

12 Monate variable Rotation in 4 internistischen Fachbereichen

6 Monate Intensivmedizin

6 Monate zur freien Gestaltung, z.B. Tätigkeit im Notfallzentrum im Anschluss an die Weiterbildung in internistischer Intensivmedizin

Während dieser Weiterbildung sollen fundierte Kenntnisse in der Versorgung stationärer Patienten/innen erlangt werden. Die Notaufnahme wird durch die Assistenzärzte in der Weiterbildung versorgt. Die Weiterbildungsassistenten erlernen Kenntnisse in der Beurteilung von Elektrokardiogrammen, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Belastungsuntersuchungen, wie Ergometrie und Laufband, Lungenfunktion und Spiroergometrie. Es erfolgt eine Ausbildung im Bereich der Abdomen- und Schilddrüsensonografie sowie der Gefäßsonografie. An Funktionstechniken werden Aszites- und Pleurapunktionen, Anlage von zentralen Venenkathetern und Knochenmarkspunktionen sowie die Anlage spezieller Dialysekatheter erlernt. Die Versorgung von Diabetespatienten steht in diesem Teil der Weiterbildung ebenfalls auf dem Programm. Im Rahmen des „common trunk“ nehmen Weiterbildungsassistenten auch an den Bereitschaftsdiensten (s.g. Dienst 2) teil.

Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Neben der klinischen Weiterbildung sind folgende Veranstaltungen fester Bestandteil im Klinikalltag, an denen sich in unterschiedlicher Zusammensetzung Chirurgen, Gastroenterologen, Pulmonologen, Dermatologen, Orthopäden, Radiologen, Onkologen, Strahlentherapeuten und Pathologen beteiligen:

- Klinikinterne wöchentliche bis monatliche Fortbildungsveranstaltungen
- Tägliche Fallbesprechungen
- Mehrfach wöchentliche „Röntgenbesprechungen“
- Fachübergreifende Tumorboards (teils wöchentlich)
- Regelmäßige Konferenzen zur Qualitätssicherung
- Monatliche makro- und histopathologische Konferenzen

Der interdisziplinäre Charakter vieler Veranstaltungen erweist sich als Garant für ein hohes Niveau der Diskussionen, die zur Entscheidungsfindung führen. Zudem bieten die Aufgaben, die sich aus einem Forschungsfeld ergeben, Spezialisierungsmöglichkeiten, die über die Klinikgrenzen hinaus Bedeutung gewinnen können. Allen ärztlichen Entscheidungen werden, wenn möglich, die Kriterien der evidenzbasierten Medizin zugrunde gelegt

4.2. Weiterbildung Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie

An den 3-jährigen „common trunk“ kann sich die 3-jährige endokrinologische Weiterbildung zum Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie anschließen. Dieser Teil der Ausbildung umfasst u.a. folgende Inhalte, die von der Indikationsstellung über Begleitung und Assistenz bis zur selbständigen Beherrschung erlernt werden können:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den Inhalten der Basisweiterbildung
- der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung endokriner Erkrankungen der hormonbildenden Drüsen
 - o des endokrinen Pankreas, insbesondere des Diabetes mellitus gemäß Zusatz-Weiterbildung
 - o sämtlicher hormonbildender, orthotop oder heterotop gelegener Drüsen, Tumoren oder paraneoplastischer Hormonproduktionsstellen
- der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Stoffwechselliden einschließlich des metabolischen Syndroms
- Diabetes-assoziierten Erkrankungen wie arterielle Hypertonie, koronare Herzerkrankung, Fettstoffwechselstörung
- der Behandlung der sekundären Diabetesformen und des Diabetes mellitus in der Gravidität
- der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplikationen einschließlich des diabetischen Fußsyndroms
- der Insulinbehandlung einschließlich der Insulinpumpenbehandlung
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei Stoffwechsel- und endokrinen Erkrankungen

Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

- der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Einordnung der Laboruntersuchungen von Hormon-, Diabetes- und stoffwechselspezifischen Parametern einschließlich deren Vorstufen, Abbauprodukten sowie Antikörpern
- der Erkennung und Behandlung andrologischer Krankheitsbilder
- strukturierten Schulungskursen für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker mit und ohne Komplikationen, für schwangere Diabetikerinnen sowie Schulungen zur Hypoglykämiewahrnehmung
- der Berufswahl- und Familienberatung bei endokrinen Erkrankungen
- der Indikationsstellung und Bewertung nuklearmedizinischer in-vivo Untersuchungen endokriner Organe
- der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren
- der intensivmedizinischen Basisversorgung

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Ultraschalluntersuchungen einschließlich Duplex-Sonographien an endokrinen Organen sowie Feinnadelpunktionen
- endokrinologische Labordiagnostik
- Osteodensitometrie
- Belastungsteste einschließlich Stimulations- und Suppressionsteste

Die Abfolgen der verschiedenen Stationen und Ambulanzen werden zu Beginn der Weiterbildung festgelegt. Durch Krankheit oder andere Ausfälle etc. kann es aber zu abweichenden Reihenfolgen kommen. Im Rahmen der allgemein-internistischen Weiterbildung nehmen Weiterbildungsassistenten an den Bereitschaftsdiensten (s.g. Dienst 1) teil.

4.3. Fachspezifische Weiterbildung Endokrinologie nach Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin

An die 5-jährige Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin schließt sich die 2-jährige Spezialisierung im Schwerpunkt Endokrinologie an.

5. Persönliche Wünsche

Über persönliche Wünsche in der Gestaltung der individuellen Ausbildung kann jederzeit gesprochen werden. Diese können sich durch wissenschaftliche Aufgaben, persönliche Präferenzen oder private Notwendigkeiten ergeben. Es ist unser Anliegen, Ihnen die Ausbildung zu ermöglichen, die Ihren Wünschen entspricht, die medizinisch umfassend und zukunftsfähig ist und die durch die Gremien gefordert wird. Wir werden Sie auf Wunsch gern hinsichtlich der Gestaltung Ihrer Ausbildung individuell beraten.

Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

6. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).

6.1. Facharztprüfung

Die Weiterbildung endet nach mindestens 6 bzw. 8 Jahren (siehe oben) mit der Facharztprüfung, die mündlich abgehalten und von der Sächsischen Landesärztekammer abgenommen wird.

6.2. Weitere Information

Auf der Seite der [Sächsischen Landesärztekammer](#) können weitere Informationen unter der Rubrik "Weiterbildung" eingeholt werden.

Ersteller: Prof. Dr. M. Stumvoll	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. M. Stumvoll	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie			